

Das führte dazu, daß die Entwicklungszeiten erheblich verkürzt, Zulieferungen termin- und qualitätsgerecht gewährleistet sowie die Überführung des Erzeugnisses in die Produktion gründlich mit den Werktätigen vorbereitet wurde.

Zu den Aufgaben des Parteiaktivs gehörten die Entwicklung von zusätzlichen Initiativen, um ein hohes Niveau der wissenschaftlich-technischen Arbeit und die schnelle termingerechte Überleitung in die Produktion zu gewährleisten und um Maßnahmen für die rechtzeitige Vorbereitung der Arbeitskollektive auf die Produktion.

Eine dritte Erfahrung: Von den gegenwärtig im Kreis Aue bestehenden 25 Jugendforscherkollektiven der FDJ gehen entscheidende Impulse im Kampf um wissenschaftlich-technische Höchstleistungen aus. Darum wollen die Leitungen der BPO im Zusammenhang mit den Parteiwahlen noch zielgerichteter die jungen Hoch- und Fachschul kader in das wissenschaftlich-technische Schaffen einbeziehen und den Parteieinfluß in den Jugendforscherkollektiven verstärken. Die Parteileitungen, staatlichen Leiter und Leitungen der FDJ nehmen Einfluß, daß diese Kollektive anspruchsvolle Aufträge erhalten, die ihr Können und ihre Fähigkeiten herausfordern und Bewährungssituationen schaffen, deren Erfüllung das Selbstvertrauen der jungen Kader stärkt.

Im VEB Auer Besteck- und Silberwaren zum Beispiel gibt es zwei Jugendforscherkollektive der FDJ. Während das eine Kollektiv gemeinsam mit jungen Wissenschaftlern aus anderen Betrieben der Republik an einem neuen Besteckmodell knobelt, entwickelte das andere Kollektiv Varianten für den Einsatz einer programmierbaren mikroelektronischen Steuerung für eine Oberflächenbearbeitungsanlage von Besteckteilen. Mit dieser Entwicklung wird erstmals die Mikroelektronik in diesem Betrieb angewandt. Durch die Delegation von Genossen und ihre zielgerichtete Auswahl wurde er-

reicht, daß jedes dritte Mitglied im Jugendforscherkollektiv Genosse ist.

Weitere Formen der Parteiarbeit zur Beschleunigung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts, die sich im Kreis Aue bewähren, sind von der Kreisleitung organisierte überbetriebliche Leistungsvergleiche zwischen ausgewählten Grundorganisationen. Diese Vergleiche zwischen den Bereichen Forschung und Entwicklung, Technologie und Rationalisierungsmittelbau sind auf eine höhere ökonomische Wirksamkeit der wissenschaftlich-technischen Arbeit durch raschere Einführung neuer Erzeugnisse in die Produktion, durch Anwendung modernster Technologien, Stärkung des eigenen Rationalisierungsmittelbaus und Förderung der Jugendforscherkollektive gerichtet. Die Genossen der Kreisleitung Aue wissen, daß auf diesen Gebieten noch Reserven erschlossen werden können.

Wirksame Parteikontrolle organisieren

Diesem Anliegen dienen auch regelmäßige Rundtischgespräche des 1. Sekretärs der Kreisleitung mit Leitungskadern aus den Bereichen Wissenschaft und Technik sowie die Tage der ökonomischen Propaganda und andere Beratungen mit Technologen und Neuerern, um die Erfahrungen der Besten zu verallgemeinern.

Um die Wirksamkeit der Parteikontrolle zu erhöhen, will das Sekretariat der Kreisleitung gewährleisten, daß sie bereits bei der Ausarbeitung der Pläne Wissenschaft und Technik sowie der Pflichten hefte einsetzt. Noch ist es in einigen BPO so, daß sich die Parteileitungen bei der Kontrolle mit Berichten und Abrechnungen begnügen. Aber wo bereits Mittelmaß konzipiert wurde, kann auch die Kontrolle nichts mehr retten. Damit von Anbeginn auf Spitzenleistungen, auf hohe ökonomische und soziale Effekte orientiert wird, muß die Parteikontrolle rechtzeitig, vorausschauend ausgeübt werden.

Leserbriefe

Zur Arbeitsgruppe Gesundheitspolitik

Der Methodische Ratschlag „Zur Arbeitsgruppe Gesundheitspolitik“ („NW“ 8/1984) regt uns an, über einige Erfahrungen der Tätigkeit unserer Arbeitsgruppe des Sekretariats der Kreisleitung Großenhain der SED zu berichten. 12 Genossen gehören ihr an. Geleitet wird sie von einem Sekretär der Kreisleitung.

Gestützt auf die langfristigen Führungsdokumente des Sekretariats der Kreisleitung zur Verwirklichung der Parteibeschlüsse, erarbeitet sich die Arbeitsgruppe einen Halbjahresar-

beitsplan. In ihm ist unter anderem der Beitrag festgelegt, den jedes Mitglied zur Verwirklichung der gemeinsam gestellten Aufgaben zu lösen hat. Monatlich kommt die Arbeitsgruppe zu Beratungen zusammen. In der Regel finden diese Zusammenkünfte im Auftrag des Sekretariats der Kreisleitung und in Absprache mit der jeweiligen Parteiorganisation in Betrieben, LPG bzw. in Gesundheits- und Sozialeinrichtungen statt. Es ist Anliegen der Genossen der Arbeitsgruppe, den Parteiorganisationen an Ort und Stelle

zu helfen, die Beschlüsse der Partei zur Erhöhung der Qualität und Effektivität der medizinischen Grundbetreuung zu verwirklichen.

Beispielsweise tauschen sich Mitglieder der Arbeitsgruppe mit der Parteileitung und Genossen des Vorstandes einer LPG (P) darüber aus, wie dem wachsenden Anspruch an den Gesundheitsschutz der Genossenschaftsbauern Rechnung getragen wird und was die LPG tun kann, um die Arbeits- und Lebensbedingungen des Arztes und der Schwestern weiter zu verbessern.

Die im Auftrag des Sekretariats der Kreisleitung in den Parteiorganisatio-